

# Von Meiringen auf die Schwarzwaldalp (BE)

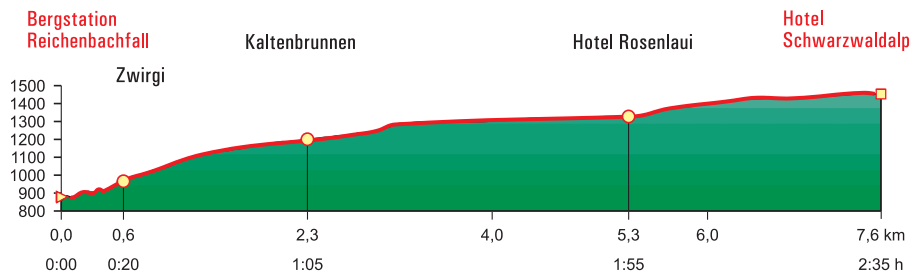


## Bergstation Reichenbachfall > Hotel Schwarzwaldalp

## Bergwanderung

|  |                             |            |      |  |
|--|-----------------------------|------------|------|--|
|  | Bergstation Reichenbachfall | 0 h 00 min |      |  |
|  | Zwirgi                      | 0 h 20 min | 0:20 |  |
|  | Kaltenbrunnen               | 1 h 05 min | 0:45 |  |
|  | Hotel Rosenlauri            | 1 h 55 min | 0:50 |  |
|  | Hotel Schwarzwaldalp        | 2 h 35 min | 0:40 |  |

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
|  |                                    |
|  | mittel                             |
|  | 2 h 35 min                         |
|  | 7,6 km                             |
|  | 590 m                              |
|  | 0 m                                |
|  | 254T Interlaken<br>255T Sustenpass |
|  | für Familien geeignet              |





## Sherlock Holmes und T-Bones

Ob Sherlock Holmes tatsächlich einmal auf der Schwarzwaldalp getafelt hat, darüber streiten sich die Krimifans. Sicher ist, dass der berühmte Detektiv gutes Essen mindestens so geliebt hat wie knifflige Kriminalfälle, die er stets mit Bravour zu lösen wusste, bis ihn dann der böse Moriarty bei den Reichenbachfällen ins Nirwana stürzte. Den «Tatort» bei den imposanten Wasserfällen kann man auf unserer Wanderung besichtigen. Sie führt von Meiringen zum Châlet-Hotel Schwarzwaldalp. Seit vier Jahren bewirten Melanie und Johann Zenger die Gäste in dieser gmögigen Bergbeiz. Und die beiden haben alles tüchtig aufgefrischt - von der Fassade bis zur Menükarte. Die beinhaltet ein grosses, saftiges T-Bone-Steak, das mit handgeschnitzten Pommes serviert wird. Oder einen hervorragenden Alpkäse, der - bis fünf Jahre gereift - auch als Hobelkäse zu haben ist. Erstklassig ist auch das Fleischplättli, das unter anderem «Gumpesel», eine Spezialität des Berner Oberlands, enthält. Bei den Desserts stechen die Meringues heraus, die natürlich aus Meiringen kommen, denn da wurden sie ja auch erfunden. Dass alles, was auf der Schwarzwaldalp auf den

Tisch kommt, aus der Region stammt, ist vorbildlich. Und dass da in einer Bergbeiz endlich mal einer am Herd steht, der sein Handwerk versteht und mehr als nur müde Äplermagronen aufischt, verdoppelt die Freude. Dazu trägt auch die Wanderung bei, die in rund vier Stunden durch das wildromantische Reichenbachtal auf die Alp führt und jederzeit ein Umsteigen auf das Postauto ermöglicht. Von Mai bis Oktober fahren die Busse im Stundentakt.

Ein Highlight, das man auf der Alp nicht verpassen sollte, ist die alte Sägerei, die mit grossem Einsatz renoviert wurde und noch immer wie am Schnürchen läuft (Vor Anmeldung für Besichtigungen im Hotel Schwarzwaldalp). Ein Besuch der Schwarzwaldalp lohnt sich auch im Winter, Schnee garantiert.

Martin Weiss, 2014

### INFO

Chalet-Hotel Schwarzwaldalp, 033 971 35 15,  
[www.schwarzwaldalp.ch](http://www.schwarzwaldalp.ch)



Reichenbachtal mit Wetterhorn; Plättli mit erstklassigem Hobelkäse vom Restaurant Schwarzwaldalp.

